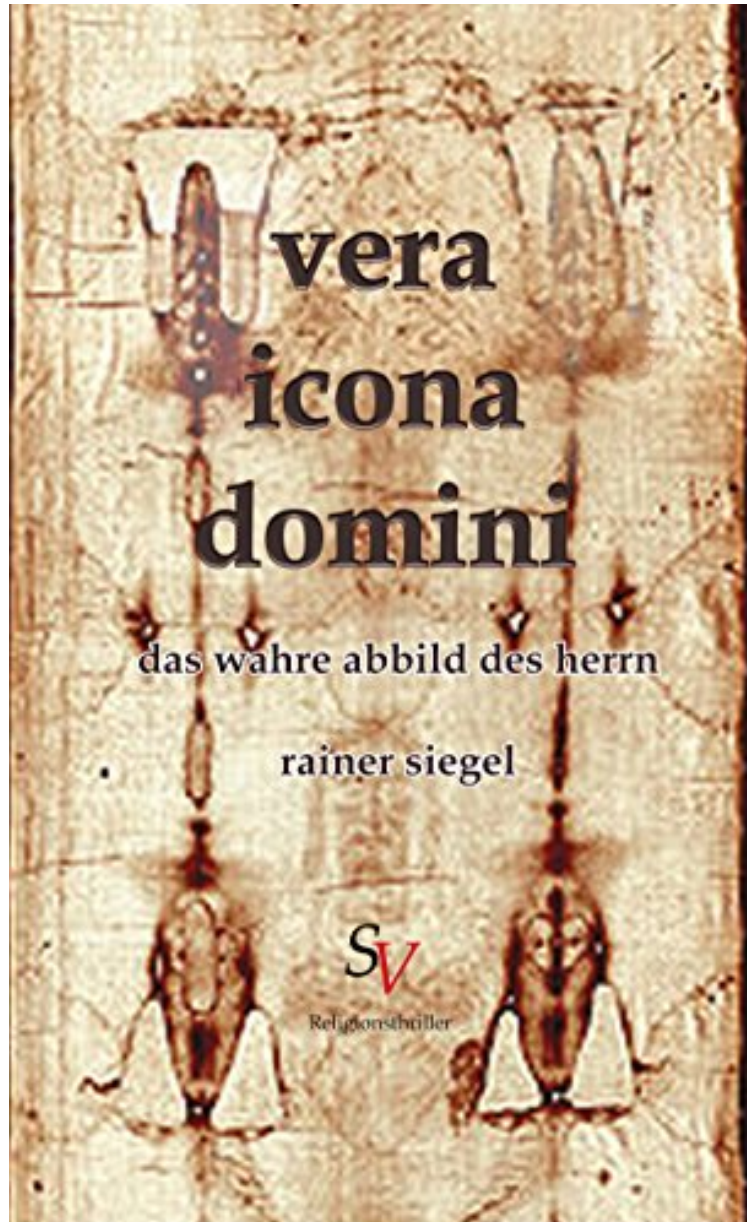


(Mobile book) vera icona domini: Das wahre Abbild des Herrn

vera icona domini: Das wahre Abbild des Herrn

Von Rainer Siegel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #435695 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-21Erscheinungsdatum:
2011-07-21File Name: B01A0YLNAQ | File size: 61.Mb

Von Rainer Siegel : vera icona domini: Das wahre Abbild des Herrn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised vera icona domini: Das wahre Abbild des Herrn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Gelungene Fortsetzung Von Kampschulte Nach dem Genuss des hervorragenden Buches "DER METZ PAPYRUS" muss man unbedingt umgehend die Fortsetzung der Abenteuer der wunderbaren Truppe lesen. Auch hier ist man wieder von der hervorragenden Recherche zu diesem komplexen Thema gefesselt. Auch wenn die etwas sehr naive Martina Berg mit ihrer Wahrheitsliebe oft auf Unverständnis beim Leser stößt. Aber am Ende retten die Hauptpersonen zu aller Zufriedenheit wieder einmal die Situation. Man kann nur sagen: weiter so, ich freue mich auf die nächsten Folgen, die hoffentlich nicht zu lange auf sich warten lassen.

Kurzbeschreibung Die Kunstrestauratorin Anna Rabe glaubt im Gesicht Jesu auf griechischen Ikonen die Züge des Olympischen Zeus, einem der Weltwunder der Antike, zu erkennen. Martina Berg, eine Geisteswissenschaftlerin trägt weitere Vermutungen zu dieser These bei. Sie lernen Holger Stellenberg kennen, der sie bei der möglicherweise authentischen Gesicht Jesu auf dem Schweihtuch der Veronika aufklärt: entgegen der allgemeinen Überlieferung sei es nicht das Tuch, mit dem sich Jesus auf dem Kreuzweg das Gesicht abgewischt hat, sondern das Tuch, das Jesus im Grab auf sein Gesicht gelegt wurde und das sein Gesicht zum Zeitpunkt des Erwachens aus dem Tode zeigt. Zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts verschwand dieses Bild und tauchte später in den Abruzzen wieder auf - jedoch als Fälschung, an der die Maler Albrecht Dürer und Raffael beteiligt waren. Martina Berg lernt einen greisen Jesuitenpater kennen, der die Theorie über Diebstahl und geheimen Aufenthaltsort des wahren Antlitz Jesu nochmals bestätigt und einen entscheidenden Hinweis gibt: Unter einem unbekanntem Gemälde Albrecht Dürers soll das echte Tuch verborgen sein. Martina informiert Anna und ihren Mann Thomas. Gemeinsam sprechen sie mit Kardinal Hoffmann über das Thema, werden aber von seinem Sekretär Pietro Meira, einem Mitglied der Bruderschaft des Antlitz Jesu, belauscht. Stellenberg, der als strenger Lutheraner das Bildnisverbot zuerst ernst nimmt, heftet sich an die Fersen von Martina und Anna mit dem Vorsatz, das Tuch, sollte es gefunden werden, als Fälschung zu entlarven oder es notfalls zu zerstören. Pietro steht im Auftrag Kardinal Mezzas und ohne das Wissen Hoffmanns, getarnt als brasilianischer Kirchenrechtler, ebenfalls zu der kleinen Gruppe, um deren Schatzsuche zu überwachen. Martina beginnt eine Affäre mit Pietro, die diesen vor heftige Gewissensprobleme stellt. Anna und Martina gehen gewissenhaft den Spuren des Bildes nach, die sie schrittweise aufdecken.

Kurzbeschreibung Die Kunstrestauratorin Anna Rabe glaubt im Gesicht Jesu auf griechischen Ikonen die Züge des Olympischen Zeus, einem der Weltwunder der Antike, zu erkennen. Martina Berg, eine Geisteswissenschaftlerin trägt weitere Vermutungen zu dieser These bei. Sie lernen Holger Stellenberg kennen, der sie bei der möglicherweise authentischen Gesicht Jesu auf dem Schweihtuch der Veronika aufklärt: entgegen der allgemeinen Überlieferung sei es nicht das Tuch, mit dem sich Jesus auf dem Kreuzweg das Gesicht abgewischt hat, sondern das Tuch, das Jesus im Grab auf sein Gesicht gelegt wurde und das sein Gesicht zum Zeitpunkt des Erwachens aus dem Tode zeigt. Zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts verschwand dieses Bild und tauchte später in den Abruzzen wieder auf - jedoch als Fälschung, an der die Maler Albrecht Dürer und Raffael beteiligt waren. Martina Berg lernt einen greisen Jesuitenpater kennen, der die Theorie über Diebstahl und geheimen Aufenthaltsort des wahren Antlitz Jesu nochmals bestätigt und einen entscheidenden Hinweis gibt: Unter einem unbekanntem Gemälde Albrecht Dürers soll das echte Tuch verborgen sein. Martina informiert Anna und ihren Mann Thomas. Gemeinsam sprechen sie mit Kardinal Hoffmann über das Thema, werden aber von seinem Sekretär Pietro Meira, einem Mitglied der Bruderschaft des Antlitz Jesu, belauscht. Stellenberg, der als strenger Lutheraner das Bildnisverbot zuerst ernst nimmt, heftet sich an die Fersen von Martina und Anna mit dem Vorsatz, das Tuch, sollte es gefunden werden, als Fälschung zu entlarven oder es notfalls zu zerstören. Pietro steht im Auftrag Kardinal Mezzas und ohne das Wissen Hoffmanns, getarnt als brasilianischer Kirchenrechtler, ebenfalls zu der kleinen Gruppe, um deren Schatzsuche zu überwachen. Martina beginnt eine Affäre mit Pietro, die diesen vor heftige Gewissensprobleme stellt. Anna und Martina gehen gewissenhaft den Spuren des Bildes nach, die sie schrittweise aufdecken.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Rainer Siegel, 1963 in Linz (Österreich) geboren, absolvierte das dortige Akademische Gymnasium, studierte in Linz, Salzburg und Strasbourg Rechtswissenschaften und promovierte über Kirchenfinanzierung in Österreich und Frankreich. Betriebswirtschaftliche Studien führten ihn nach Belgien, Frankreich und in die Schweiz, wo er detaillierte Länderkenntnisse erwarb, die sich heute in seinen Büchern wieder finden. Nach etwa zehn Jahren in der Sportartikelindustrie und Beratertätigkeit bei einer weltweit führenden Unternehmensberatung wechselte er Mitte der neunziger Jahre zu einem renommierten Finanzdienstleistungsunternehmen, für das er seitdem als selbstständiger Partner in Berlin tätig ist. Seit 2001 ist er Dozent für Kirchenrecht an der Universität Potsdam und berät kirchliche Institutionen in Finanzfragen. Nach verschiedenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, unter anderem im renommierten Archiv für katholisches Kirchenrecht, begann er 2007, während einer langwierigen Genesung nach einem schweren Flugsportunfall, Thriller mit aktuellem wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Hintergrund zu schreiben. Der Autor lebt mit seiner Frau Birgit und seinen beiden Töchtern Helene und Amelie in Berlin.